

RA Dr. Jan Teerling
-Insolvenzverwalter-
Klosterstraße 2
49477 Ibbenbüren

Kreiskasse
Frau Zimmermann

kreiskasse@kreis-steinfurt.de

Mein Zeichen INSO 3290
11.02.2025

Insolvenzverfahren über das Vermögen des Sven Vorsthove
Ihr Schreiben vom 27.01.2025 - Az. AG: 73 IK 3/25

Guten Tag,

<input type="checkbox"/>	In Erledigung Ihres Schreibens
<input type="checkbox"/>	Gemäß telefonischer Rücksprache vom
<input type="checkbox"/>	Nach Kenntnisnahme mit Dank zurück

Ohne viele Worte mit der Bitte um:

<input checked="" type="checkbox"/> Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/> Rückgabe	<input type="checkbox"/> Prüfung und Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> Erledigung	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Verbleib	<input type="checkbox"/> Unter-/Gegenzeichnung
<input type="checkbox"/> Terminvormerkung zum:		<input type="checkbox"/>

Freundliche Grüße
im Auftrag


Zimmermann

Kreissparkasse Steinfurt | IBAN
DE06 4035 1060 0000 0003 31
BIC WELADED1STF

Volksbank Münsterland Nord eG | IBAN
DE74 4036 1906 4340 3002 00
BIC GENODEM11BB

Steuernummer
311 / 5873 / 0032 FA ST

USt-IdNummer
DE 124 375 892

Rang

Ifd. Nr.

Eingegan

Forderungsanmeldung zum Insolvenzverfahren
über das Vermögen
des Sven Vorsthove, Josefshöhe 95, 49479 Ibbenbüren

14. FEB. 2025

Dr. Teerling
Rechtsanwalt

Bitte ausfüllen, in doppelter Ausfertigung zurücksenden und das gerichtliche Merkblatt beachten!

Gläubiger (genaue Beschreibung des Gläubigers einschl. Postanschrift mit PLZ; bei Gesellschaften Angabe des gesetzl. Vertreters)		Gläubigervertreter (z.B. Rechtsanwalt oder Inkassounternehmen. Die Vollmacht muss sich ausdrücklich auf das Insolvenzverfahren beziehen.)	
Das Land NRW vertreten durch den			
Kreis Steinfurt			
Tecklenburger Str. 10			
48565 Steinfurt		<input type="checkbox"/> Vollmacht anbei bzw. folgt umgehend!	
Az.: INSO 3290		Az.:	
Hauptforderung gem. § 38 InsO – Nur in Euro anmelden!		EUR	3.448,85
Zinsen	% aus EUR vom bis	EUR	
Kosten (soweit sie vor Verfahrenseröffnung entstanden sind)		EUR	
Summe der angemeldeten Beträge:		EUR	3.448,85
Rechtsgrund der Forderung (Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Lohnforderung usw.)			
0991144040	UH-Rückstand für Mia-Sophie Vorsthove 12/18 bis 03/21		3.448,85 €
Zum Beweis der Forderung werden beigelegt:			
<input type="checkbox"/> Urteil <input type="checkbox"/> Vollstreckungsbescheid <input type="checkbox"/> Wechsel <input type="checkbox"/> Scheck <input type="checkbox"/> Rechnung <input type="checkbox"/> Vertrag			
<input checked="" type="checkbox"/> Forderungsaufstellung vom 07.02.2025			
Der angemeldeten Forderung liegt (bitte zutreffendes ankreuzen)			
<input type="checkbox"/> eine vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung,			
<input type="checkbox"/> eine vorsätzliche pflichtwidrige Verletzung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht oder			
<input type="checkbox"/> eine Steuerstraftat nach den §§ 370, 373 oder 374 der AO des Schuldner zugrunde.			
Die Begründung ist als Anlage beigelegt.			
Steinfurt	, den 11. Feb. 2025		
Ort	Datum	(Unterschrift aller Gläubiger bzw. des Vertreters)	
Zurück an:			

Jugendamt
Az.: 51-14-14-14404

Steinfurt, 07.02.25

20/2 Kreiskasse
Frau Zimmermann

im Hause

Insolvenzverfahren über das Vermögen des Herrn Sven Vorsthove geb. am 24.09.1992

Forderungsanmeldung
Ext. Belegnr.: 0991144040

Für das Kind des Schuldners, Herrn, Sven Vorsthove wurden in der Zeit vom 01.12.2018 bis 31.03.2021 folgende Unterhaltsvorschussleistungen erbracht:

für Mia-Sophie Vorsthove, geb. am 15.05.2016

01.12.2018	bis	31.12.2018	154,00 €	x	1	Monat	=	154,00 €
01.01.2019	bis	30.06.2019	160,00 €	x	6	Monate	=	960,00 €
01.07.2019	bis	31.12.2019	150,00 €	x	6	Monate	=	900,00 €
01.01.2020	bis	31.12.2020	165,00 €	x	12	Monate	=	1.980,00 €
01.01.2021	bis	31.03.2021	174,00 €	x	3	Monate	=	522,00 €
Summe							=	4.516,00 €

Der bürgerlich-rechtliche Unterhaltsanspruch des Kindes gegen den Vater, Herrn Sven Vorsthove, ist für die Dauer und bis zur Höhe meiner Leistungen kraft Gesetz auf das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Kreis Steinfurt, übergegangen (§ 7 UVG).

Die Unterhaltsforderung ist tituliert. Es existiert ein Mahn- und Vollstreckungsbescheid. Die entsprechenden Unterlagen befinden sich im Vollstreckungsvorgang bei 20/2.

Die aus dem Unterhaltstitel übergegangenen Unterhaltsansprüche setzen sich wie folgt zusammen:

für Mia-Sophie Vorsthove, geb. am 15.05.2016

01.12.2018	bis	31.12.2018	154,00 €	x	1	Monat	=	154,00 €
01.01.2019	bis	30.06.2019	160,00 €	x	6	Monate	=	960,00 €
01.07.2019	bis	31.12.2019	150,00 €	x	6	Monate	=	900,00 €
01.01.2020	bis	31.12.2020	165,00 €	x	12	Monate	=	1.980,00 €
01.01.2021	bis	31.03.2021	174,00 €	x	3	Monate	=	522,00 €
Summe							=	4.516,00 €

Es sind bislang folgende Unterhaltszahlungen hier eingegangen:

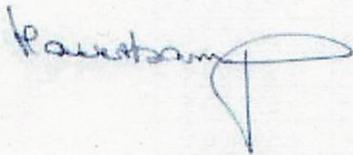
2018 =	- €
2019 =	- €
2020 =	- €
2021 =	- €
2022 =	468,76 €
2023 =	300,00 €
2024 =	248,39 €
2025 =	50,00 €
Summe =	1.067,15 €

Der Unterhaltsrückstand beträgt demnach 3.448,85 €. Ich bitte darum, diese Forderung zum Insolvenzverfahren anzumelden.

Eine vorsätzlich pflichtwidrige Handlung kann nicht nachgewiesen werden. Der Unterhaltsschuldner hat keine Einkommensnachweise vorgelegt. Die Titulierung des Rückstandes erfolgte nach Einstellung der Leistungen im Wege eines Mahnverfahrens, in dem Herr Vorsthove keine Rechtsmittel eingelegt hat.

Freundliche Grüße

im Auftrag



Haverkamp